

Standard FABIDO: Anlage 14

FABIDO Qualitätsstandards zur Farbgestaltung in Tageseinrichtungen für Kinder

Ausgangslage

Um dem wachsenden Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten nachzukommen, beteiligt sich FABIDO massiv am Ausbau von Kindertageseinrichtungen. An- und Umbauten und komplett neue Kindertageseinrichtungen entstehen. Neben zahlreichen Planungsschritten, wie Ausstattung, Personalfragen etc. ist die Frage der farblichen Gestaltung von Bedeutung. Es ist uns wichtig, auch in diesem Bereich einen Standard zu entwickeln.

Zahlreiche Studien belegen, dass Farben eine beachtenswerte Wirkung auf den Körper und den Geist des Menschen haben. Wir wollen diesen Aspekt in der Gestaltung unserer Kindertagesstätten beachten und Farben gezielt unter farbpsychologischen, betriebswirtschaftlichen und inklusiven Erwägungen einsetzen.

Aspekte für ein gutes Farbkonzept

Weniger ist mehr

Kindertagesstätten sind Gestaltungsräume für Kinder. Die gemalten, gewerkelten Kunstwerke finden ihren Platz in Grupperäumen, in den Fluren, an den Decken. Farbige Handtücher und Hakenleisten in den Waschräumen bringen ebenfalls „Farbe ins Spiel“. Bunter Spielzeug regt zum Spielen an. Um eine Reizüberflutung zu vermeiden und um Kindern und Erwachsenen eine Orientierung zu geben, ist es wichtig, Farben bewusst und gezielt zurückhaltend einzusetzen.

Sinn und Zweck

Eine gute Wahl der Farben ist ein wichtiger Indikator dafür, ob Kinder sich in „ihren“ Räumen wohl und sicher fühlen. Farben regen an, beruhigen, sie bestimmen die Gefühle, das Verhalten und die Emotionen maßgeblich. Ein durchdachtes Farbkonzept in Kindertagesstätten ist von daher unabdingbar.

Es orientiert sich an der:

- Altersgruppe der Kinder, hier gilt, je jünger die Kinder sind, desto dezenter die Farben als auch die Farbkontraste,
- Nutzung der Räume, z.B.: bewegen, spielen, schlafen, ruhen
- Verweildauer in den Räumen.

Farbpsychologie

Räume in denen Kinder sich die meiste Zeit aufhalten - in der Regel sind das die Gruppenräume - sollten in zurückhaltenden, warmen Farben gehalten werden. Flure oder Garderoben, in denen die Verweildauer erfahrungsgemäß nicht so lang ist, können durchaus kräftige, kreative Farbakzente vertragen.

Warme Farbtöne vermitteln Geborgenheit und Sicherheit. Hierzu gehören Erdtöne und auch Gelbtöne. In Kombination mit Orange beispielsweise stehen sie für Lebensfreude und Kreativität. Helle Grüntöne wirken frisch, anregend und lebhaft. Dunkle Grüntöne hingegen wirken entspannend und regenerierend.

Kühle Farbtöne wie blau senken beispielsweise den Puls und eignen sich von daher prima für Schlafräume. Grau, weiß, silber wirken ebenfalls beruhigend und konzentrationsfördernd.

Neben den farbpsychologischen Aspekten spielen auch andere Erwägungen eine gewichtige Rolle



Der betriebswirtschaftliche Blick

nimmt auch einen wichtigen Stellenwert ein, da die Kommune die Aspekte resultierend aus Wartung und Pflege der Materialien berücksichtigen muss. Ein heller Fußboden, gelb oder weiße Töne, ist deutlich pflegeintensiver als ein Fußboden in eher gedeckten Farben.

Mode und Zeitgeist

sollte bei der Gestaltung eine untergeordnete Rolle spielen und nur dort Berücksichtigung finden, wo sie reversibel sind. Eine „bahamabeige“ Fliese mag ein hübscher Hingucker gewesen sein, entspricht aber heute nicht mehr dem aktuellen Geschmack. Petrolfarbene Zargen und Türbeschläge und brombeerfarbene Türblätter waren bestimmt mal interessant, heute will sie aber keiner mehr haben. Das Durchschnittsalter der FABIDO TEK liegt aktuell bei ca. 35 Jahren. Mietverträge mit Investoren werden über 25 Jahre vereinbart. Aus diesem Grund sollten wir darauf achten, dass Farbakzente nur dort eingesetzt werden, wo sie mit wenig Aufwand, auch monetären, geändert werden können.

Der Inklusionsgedanke

muss bei der Farbgestaltung Berücksichtigung finden, da er Menschen mit einer Sehschwäche eine wesentliche Orientierungshilfe bietet. So sind z. B. Türzargen dunkler als das Türblatt auszuführen, welches wiederum differenziert von der Wandfarbe umgesetzt werden sollte. So kann die Türöffnung in der Wand sowie die geschlossene Tür schnell wahrgenommen werden. Auch weiße Sanitärkeramik vor anthrazitfarbenen Wandfliesen unterstützen bei der Orientierung.

Fazit

Diese „Aspekte für ein gutes Farbkonzept“ sind beim Bau von Kindertageseinrichtungen zu berücksichtigen. Auf Grundlage dieser Vorgaben ist im Rahmen eines Bauvorhabens ein Farbkonzept für die zu bauende TEK zu entwickeln und dem Träger zur Abstimmung vorzulegen.